

Wir machen Inklusion.



Informationen für Eltern: Angebote zur Förderung von Kindern mit Unterstützungsbedarf

Liebe Eltern,

in den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu Angeboten der Förderung Ihres Kindes/Ihrer Kinder. Diese helfen Ihnen dabei zu verstehen, was die verschiedenen Förderungen auszeichnet, wer die Kosten übernimmt und wo man die entsprechende Leistung beantragen kann. Folgend werden die verschiedenen Förderungsangebote alphabetisch angeordnet.

Sie haben noch weitere Fragen dazu?

Sprechen Sie uns jederzeit an!

Merve Sesen und Sara Respondek
Unabhängige Inklusionsberatungsstelle Frankfurt
Gemeinsam leben Frankfurt e.V.
Egenolffstraße 29
60316 Frankfurt
Tel.: 069 / 707 901 06
Mobil: 0151 / 70067244
E-Mail: beratung@gemeinsamleben-frankfurt.de

Gemeinsam leben Frankfurt e.V. (als gemeinnützig anerkannt) | Walter-Hesselbach-Straße 180 | 60389 Frankfurt am Main
Telefon 0 69. 70 790 106 | Telefax 0 69. 94 41 27 76 | vorstand@gemeinsamleben-frankfurt.de | www.gemeinsamleben-frankfurt.de
Vorstand: Reinhard Hantl (1. Vorsitzender) | Ursula Martin-Hantl | Sven Geßner | Annette Endraß | Jorinde Geßner
Sitz: Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main | VR 15124 | St.-Nr. 045 255 50369
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822 | BLZ 500 502 01 | Kto. 200 532 286 | IBAN DE07 5005 0201 0200 5322 86 | BIC HELADEF1822

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Wir machen Inklusion.



Ergotherapie ist eine medizinische Behandlungsform, umgangssprachlich auch Beschäftigungs- oder Arbeitstherapie genannt. Dort werden praktische, künstlerische, handwerkliche oder manuelle Tätigkeiten ausgeführt und somit die Handlungsfähigkeit kranker und/oder behinderter Menschen gefördert. Ihr Ziel ist es, Patienten eine bessere Bewältigung von Alltagstätigkeiten

zu ermöglichen. Ziel der Ergotherapie im Kindesalter ist vor allem die Förderung einer altersgemäßen Entwicklung der Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit eines Kindes. Sie kann in Einzel- oder Gruppentherapie stattfinden und ist stationär oder ambulant möglich. Die Kostenübernahme und Beantragung von Ergotherapie erfolgen über die Krankenversicherung.

Der **Familientastende Dienst** ist ein Betreuungsangebot für Familien mit einem oder mehreren Kindern mit Behinderung. Das kann Freizeitaktivitäten, Begleitung bei Arztbesuchen oder Begleitung beim Einüben von Alltagskompetenzen umfassen. Die Hilfe kann tages- oder stundenweise wahrgenommen werden und findet in der Regel in der Wohnung der Familien statt. Die Hilfe soll wie schon im Namen enthalten Familien entlasten und Menschen mit Behinderung in ihren persönlichen Interessen fördern. Das Hilfsangebot richtet sich nach dem individuellen Bedarf der einzelnen Familien. Die Kostenübernahme und Beantragung des Familientastenden Dienstes erfolgt über **Pflegekassen** oder das **Jugend- und Sozialamt**.

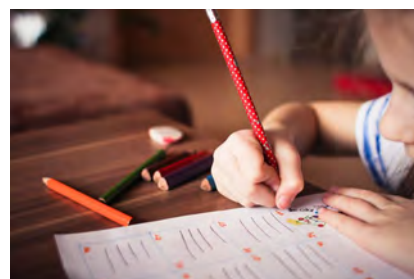


Die **Frühförderung** richtet sich an Kinder und ihre Familien, bei denen die Kinder Auffälligkeiten oder Störungen in ihrer körperlichen, geistig-seelischen oder sozialen Entwicklung aufweisen. Sie umfasst Beratung, Anleitung und Unterstützung der Eltern. Zielgruppe sind in der Regel Kinder von der Geburt an bis zur Einschulung.



Ziel der Frühförderung ist es frühestmöglich zu behandeln und gezielt zu fördern, um Entwicklungsstörungen und Behinderungen zu verhindern oder zu mindern. Frühförderung wird von den **Krankenkassen** übernommen und dort auch beantragt, wenn es sich um eine medizinische Maßnahme handelt. Kostenübernahme und Beantragung für eine heilpädagogische Maßnahme laufen über das **Jugend- und Sozialamt**.

Lerntherapie ist eine Therapieform zur Behandlung von Lernstörungen wie Legasthenie (Lese-Rechtschreibstörung) und Dyskalkulie (Rechenstörung). Circa sechs bis acht Prozent der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind von einer Lernstörung betroffen und haben daher erhebliche Schwierigkeiten Lesen, Schreiben und/oder Rechnen zu erlernen. Lerntherapie kann in Form von Einzeltherapie oder Kleingruppen stattfinden. Zu Beginn der Lerntherapie steht die Erstellung eines individuellen Förder- und Therapieplans für das jeweilige Kind. Lerntherapie wird vom **Jugend- und Sozialamt** finanziert und dort ebenfalls beantragt.



Logopädie umfasst die Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen. In der Therapie können beispielsweise Übungen zur Verbesserung der Atmung, des Sprechflusses oder Grammatikübungen unternommen werden. Ziel ist die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit. Logopädie wird von der **Krankenversicherung** übernommen und wird dort auch beantragt.

Wir machen Inklusion.



Die **Physiotherapie** – früher auch Krankengymnastik genannt – dient der Behandlung und Vorbeugung verschiedenster Beschwerden, Verletzungen und Erkrankungen. Im Mittelpunkt der Physiotherapie steht die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers: Beides kann durch eine Erkrankung, eine angeborene Fehlentwicklung, aber auch durch alltägliche und dauerhafte Fehlbelastungen beeinträchtigt sein. Die Physiotherapie verfolgt das übergeordnete Ziel, die gestörte Beweglichkeit und Funktion zu verbessern oder wiederherzustellen. Physiotherapie kann ambulant oder stationär stattfinden. Kostenübernahme und Beantragung laufen über die **Krankenversicherung**.



Bei der **Psychomotorischen Therapie** – oder auch **Mototherapie** genannt – ist ein umfassendes Lernangebot, welches in enger Verbindung der Bewegung, Wahrnehmung und Emotion stattfindet. Diese Therapieform ermöglicht es dem Kind seinen Körper und seine Umgebung spielerisch zu erfahren. Grundlage der Therapie ist daher das vernetzte zusammenwirken von

Wahrnehmung, Erleben, Bewegen und Handeln in Beziehung zu anderen Kindern und ihrer Umgebung. Psychomotorik zielt auf die Interaktion von psychischem Erleben und die Entwicklung von Motorik und Wahrnehmung ab. Sie ist beispielsweise für Kinder und Jugendliche geeignet, die auf Grund einer Wahrnehmungsstörung oder einer Störung psychomotorischer Funktionen in ihrem Bewegungs-, Leistungs- und Sozialverhalten sowie ihrer Emotionalität Unterstützung benötigen. Diese Therapieform wird oft im Rahmen von **Sportvereinen** angeboten, die in der Regel über den **Mitgliedsbeitrag** finanziert werden können. Ob die Finanzierung von der **Krankenversicherung** übernommen werden kann, wird individuell geklärt.

Wir machen Inklusion.



Psychotherapie umfasst die Therapie bei psychischen Problemen oder persönlichen Krisen. Es gibt vier wissenschaftlich anerkannte therapeutische Verfahren: Verhaltenstherapie, analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, sowie systemische Therapie. Zum Beispiel Depressionen oder Angststörungen können eine Behandlung notwendig machen. Kostenübernahme

und Bewilligung der Therapie läuft über die **Krankenversicherung**. Eine Psychotherapie ist zum Beispiel bei einer Störung des Verhaltens hilfreich.

Die **Sozialpädagogische Lernhilfe** ist eine Hilfe zur Erziehung, die das Ziel hat, die soziale und schulische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern. Sie wird Eltern gewährt, deren Kinder Schwierigkeiten mit dem Lernen in der Schule, soziale Schwierigkeiten in der Schule oder gravierende schulische Misserfolge haben. Sozialpädagogische Lernhilfe ist keine Nachhilfe. Sie unterstützt und fördert die Kinder individuell. Die Ziele der Sozialpädagogischen Lernhilfe unterteilen sich in Persönlichkeitsentwicklung und Sozialverhalten in Bezug auf den Kontext Schule, Schulische Anforderungen, Freizeitgestaltung im Sozialraum und Elternverantwortung. Die Sozialpädagogische Lernhilfe wird über das **Jugend- und Sozialamt** finanziert und beantragt.



Das **Therapeutische Reiten** ist eine pferdegestützte Therapieform. Je nach Bedarf des Individuums stehen unterschiedlich Ziele in der Therapie im Vordergrund. So können Schwerpunkte auf der emotionalen, sozialen, körperlichen oder geistigen Entwicklung liegen. Eine Kostenübernahme für das therapeutische Reiten ist nur in Sonderfällen möglich. Entweder wird diese über die

Krankenkasse mit einem Attest vom Hausarzt beantragt oder über das **Jugend- oder Sozialamt**.

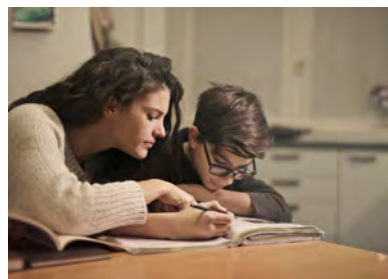
Gemeinsam leben Frankfurt e.V. (als gemeinnützig anerkannt) | Walter-Hesselbach-Straße 180 | 60389 Frankfurt am Main
Telefon 0 69. 70 790 106 | Telefax 0 69. 94 41 27 76 | vorstand@gemeinsamleben-frankfurt.de | www.gemeinsamleben-frankfurt.de
Vorstand: Reinhard Hantl (1. Vorsitzender) | Ursula Martin-Hantl | Sven Geßner | Annette Endraß | Jorinde Geßner
Sitz: Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main | VR 15124 | St.-Nr. 045 255 50369
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822 | BLZ 500 502 01 | Kto. 200 532 286 | IBAN DE07 5005 0201 0200 5322 86 | BIC HELADEF1822





Unter **Therapeutischem Schwimmen** wird das methodische Erlernen von einfachen Bewegungen, die innerhalb der speziellen Eigenschaft des Wassers, wie Auftrieb und Widerstand, stattfinden. Das Wasser kann dazu beitragen die psychischen und körperlichen Störungen des Kindes zu lindern. Gezielte Übungen können die Kräftigung der Muskeln, die Steigerung der Bewegungsfähigkeit sowie intensive Koordinations- und Gleichgewichtsschulung bewirken. Das Förderungsangebot richtet sich besonders an Kinder mit neurologischen und orthopädischen Beeinträchtigungen. (Wenn das Schwimmangebot im Rahmen der Physiotherapie stattfindet, kann dies ggf. auch von der Krankenversicherung auf Verordnung des Arztes übernommen werden.)

Die **Therapie für Legasthenie** hat die gezielte und frühe Förderung einer Lese-Rechtschreibstörung zur Grundlage. Eine Legasthenie sollte möglichst früh therapiert werden, um Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben deutlich vermindern zu können. Dafür muss zunächst eine individuelle Diagnostik durchgeführt werden, um die Förderschwerpunkte des Kindes festlegen zu können. Anschließend kann mithilfe speziell ausgebildeten Therapeuten*innen mit der Therapie begonnen werden. Die Kostenübernahme und Beantragung einer Therapie für Legasthenie laufen über das **Jugend- und Sozialamt**.





Quellenangaben Fotos

Abbildung 1 Ergotherapie:

<https://pixabay.com/de/photos/spielen-kinder-kreide-stra%C3%9Fe-kunst-5455999/>

Abbildung 2 Familienentlastender Dienst:

<https://pixabay.com/de/photos/h%C3%A4nde-freundschaft-freunde-kinder-2847508/>

Abbildung 3 Frühförderung:

<https://pixabay.com/de/photos/bl%C3%B6cke-kinder-spielzeug-bildung-503109/>

Abbildung 4 Lerntherapie:

<https://pixabay.com/de/photos/kinder-kind-spielen-studie-farbe-865116/>

Abbildung 5 Logopädie:

<https://www.pexels.com/de-de/foto/frau-kreativ-malerei-tisch-5094676/>

Abbildung 6 Physiotherapie:

<https://www.pexels.com/de-de/foto/hande-entspannung-madchen-sport-3992594/>

Abbildung 7 Psychomotorische Therapie

<https://www.pexels.com/de-de/foto/teambuilding-fur-kinder-auf-grunland-296301/>

Abbildung 8 Psychotherapie:

<https://thehealthinsider.org/wp-content/uploads/2017/12/child-therapy-westchester-ny-2.jpg>

Abbildung 9 Sozialpädagogische Lernhilfe:

<https://www.pexels.com/de-de/foto/ernte-frohlichen-schwarzen-mann-der-mit-sohn-im-stadtpark-interagiert-5240500/>

Abbildung 10 Therapeutisches Reiten:

<https://www.pexels.com/de-de/foto/madchen-in-der-blauen-hose-die-braunes-tier-reitet-997474/>

Abbildung 11 Therapeutisches Schwimmen:

<https://pixabay.com/de/photos/junge-schwimmer-kinder-kick-board-2494906/>

Abbildung 12 Therapie für Legasthenie:

<https://www.pexels.com/de-de/foto/konzentrierte-schuler-die-zu-hause-hausaufgaben-machen-3769995/>